

# Esthers Wendepunkt

Asus D m G m7

1. Ich weiß, dass Gott, mein Va - ter schickt und lenkt. —  
 We - ge, die mich Gott ——— ich oft nicht. —

5 A D m G m7 A

— Als Wai - sen-kind — hat er m' ge - schenkt. — Und ganz  
 — Um mich ist al - les dur ei - nem Licht. — Bin am

10 D G m A B $\flat$

plötz - lich bin ich die - sem gro - ßen Land. — Ich ha - be  
 En - de, fühl mich an mut - los und al - lein. — Ich fra - ge

14 G m7 A D m

Macht Sie al - le sind in mei - ner Hand. — Wa - rum pas -  
 mic' Hört er mein Fle - hen und mein Schrein? — Doch will ich

18 D m E $\flat$ /D A/D

Wa - rum ge - ra - de mir? Ist das mein Schick - sal? Wa - rum bin  
 denn ich weiß: Er ist da! Will ihm ver - trau - en, er war mir

G m/D D m G m

ich jetzt hier? Wa - rum tut Gott das? Wa - rum das al - les? War ich schon im - mer Teil in ei - nem  
 im - mer nah! Will bei ihm hän - gen, will an ihm blei - ben. Er ist der Ei - ne, der den Aus - weg

25 B $\flat$ m D m G m7

Plan? ——— Hat Gott mich aus - er - wählt — ge -  
 kennt! ———

31 D m G m

nau für die - se Zeit? — Um fest ihm zu ver - traun